

Massenorganisationen erziehen die Werktätigen, die Frauen und die Jugend zu aktiven Erbauern der sozialistischen Gesellschaftsordnung in Ungarn.

Gemeinsam mit allen friedliebenden Menschen kämpft das ungarische Volk für ein Leben in Glück und Wohlstand, für die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Europa und die Erhaltung des Friedens in der Welt.

Helmut Zwiers

Um weitere Kenntnisse über die Ungarische Volksrepublik zu erlangen, ist folgende Literatur zu empfehlen:

Mátyás Rákosi:

Der Weg unserer Volksdemokratie, Dietz Verlag

Mátyás Rákosi:

Wir bauen uns ein neues Leben, Dietz Verlag

Mátyás Rákosi:

Rákosi-Prozeß im Kampf für Ungarns Freiheit, Dietz Verlag

Mátyás Rákosi:

Geschichte Ungarns, Verlag Rütten & Loening

Anna Hajnal:

Die große Republik der kleinen Pioniere, Kinderbuchverlag

Hay:

Dramen I, Aufbau-Verlag

Hay:

Dramen II, Aufbau-Verlag

Moricz:

Der Mann mit den Hahnenfedern, Aufbau-Verlag

Moricz:

Der glückliche Mensch, Aufbau-Verlag

Illes:

Karpathenrhapsodie, Dietz Verlag

Nagy:

Versöhnung, Verlag Kultur und Fortschritt

Orkény:

Eheleute, Verlag Tribüne

Dery:

Die Antwort, Verlag Volk und Welt

Dery:

Der unvollendete Satz, 2 Bände, Verlag Volk und Welt

Thury:

Unter einem Dach, Verlag Volk und Welt

Vas:

Es kommt ein neuer Frühling, Verlag Volk und Welt

Vörösmarty:

Csongor und Tünde, Verlag Rütten & Loening

Mikszath:

Die Hochzeit ‚des Herrn‘ von Nosty, Verlag Rütten & Loening

Dokumente der Partei

Die Aufgaben und Methoden bei der Arbeit mit der Partei-Literatur in den volkseigenen Betrieben und MTS-Bereichen

Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 31. 8. 1955

I. Die Arbeit mit der Literatur in der Grundorganisation

1. In jeder Betriebsparteiorganisation, Grundorganisation und Parteigruppe ist ein geeignetes Mitglied oder ein geeigneter Kandidat durch Parteauftrag mit der Literaturarbeit zu beauftragen und der Mitgliederversammlung als Literaturobmann vorzustellen. Dieser Genosse soll mit den politischen und wirtschaftlichen Fragen seines Wirkungsbereiches vertraut sein und ein gutes Verhältnis zu den Werktätigen haben. Diese ehrenvolle Aufgabe sollte einem Genossen übertragen werden, dessen persönliches Interesse für Literatur ihn in die Lage versetzt, alle Genossen richtig und rasch zu informieren und ihnen bei der Arbeit mit dem Buch, mit der Presse und mit der politischen Broschüre zu helfen.

2. Die Zusammenarbeit des Literaturobmannes mit dem Agitatorenkollektiv

a) Der Literaturobmann gehört zum Agitatorenkollektiv und beteiligt sich an der

Agitationsarbeit. Durch gute Arbeit mit den Massenbroschüren wird er anderen Agitatoren ein Vorbild sein und ihnen Hinweise geben können.

- b) Der Literaturobmann muß zu solchen Beratungen und Seminaren, die der Vorbereitung der Agitationsarbeit dienen, hinzugezogen werden. Dadurch wird erreicht, daß der Literaturobmann die Fragen, die die Agitatoren diskutieren, kennenlernt und daß er Vorschläge machen kann, welche Literatur dafür zur Verfügung steht bzw. von ihm beschafft werden muß.
- c) Eine differenzierte Verteilung der Literatur an jene Bevölkerungsschichten, für die sie geschrieben wurde, wird gesichert, indem der Literaturobmann veranlaßt, daß den Agitatoren der Inhalt des schriftlichen Materials erläutert wird und die Agitatoren das Material, mit dem sie arbeiten, kennenlernen.
- d) In kleinen Veranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Seminaren, Produktions-